

LENGGRIES DREI TAGE NON STOP.





AKTIV in den ALPEN will oberbayrische Bergluft schnuppern und fährt dafür in den schönen Isarwinkel. Drei Tage voller Action, spannender Insiderinformationen und typisch bayrischer Kulinarik sollen es werden.

Tag 1

Anderthalb Stunden fahren wir von Kempten durch das bayrische Alpenvorland, bis wir Lenggries erreichen. Vor uns liegt eine dreitägige Pressereise vollgepackt mit allem was Lenggries und das Umland zu dem macht was es ist: Ein Urlaubsparadies in dem keine Wünsche unerfüllt bleiben.

Unser erster Programmpunkt führt uns zur Mittagszeit auf das Brauneck. Der Hausberg

der Gemeinde ist 1555 Meter hoch und dank der Bergbahn schnell erreicht. Der Gipfel bietet seinen Besuchern nicht nur einen tollen Ausblick. Während sich hier in der kalten Jahreszeit die Wintersportler tummeln, verwandelt sich der Berg im Sommer in einen gigantischen Abenteuerspielplatz für die ganze Familie. Bullcart-Piloten brettern mit ihren stählernen Dreirädern die Pisten hinab. Mutige Kletterer erklimmen im Hochseilgarten Höhen von über 15 Metern! Und für die Kleinen wartet eine Sommerrodelbahn. Oben wartet schon Sepp Strobl und sein Team von der Paraglidingsschule Adventure-Sports auf uns. Anfängliche Ängste und Sorgen stellen sich als völlig unberechtigt heraus. Denn wenig später schweben wir 500 Meter über dem Brauneckgipfel und können

einen grandiosen Alpenblick genießen. Schneller dem Alltag zu entfliehen, das kann kaum möglich sein!

Wieder im Tal angekommen können wir unser Glück kaum fassen. Wir hatten optimale Flugbedingungen und tauschen aufgeregt unsere Erlebnisse bei einem kühlen Bier aus. Am Abend gönnen wir uns dann ein bayrisch deftiges Essen im Biergarten der Dorfschenke bevor wir mit Matthias „Hias“ Mederle durch Lenggries spazieren. „Hias“ vom Holzhacker- und Flößerverein führt uns in die Geschichte des Europäischen Flößerortes ein und hat viele spannende Infos auf Lager. Laut Überlieferung wurde der Holzhackerverein 1865 gegründet und hält seit dem die Tradition aufrecht.



Tag 2

Am nächsten Morgen geht es mit der ersten Bahn noch einmal aufwärts. Wieder auf's Brauneck, aber diesmal ist das Wetter trüb und es erwartet uns ein kühler Nieselregen. Glücklicherweise verspricht das Wetter besser zu werden und so beschließen wir mit Maria Bader vom Tourismusbüro und Wanderführer Dieter Löffbecke Alpenblumen zu suchen. Dieter ist stolze 80 Jahre alt! Er kennt jeden Stein auf dem Brauneck, ist topfit und nach kurzer Einweisung geht es für uns mit Hilfe eines GPS-Gerätes zu botanischen Besonderheiten. Zum Beispiel zum gelben Enzian, aus dessen Wurzel der Enzianschnaps gewonnen wird. Die Blätter der krautigen Pflanze sind hin und wieder auf kalkhaltigen Weidefluren zu finden. Bis zu ersten Blüte vergehen aber zehn

Jahre. Die Pflanze selbst kann sogar über 50 Jahre alt werden!

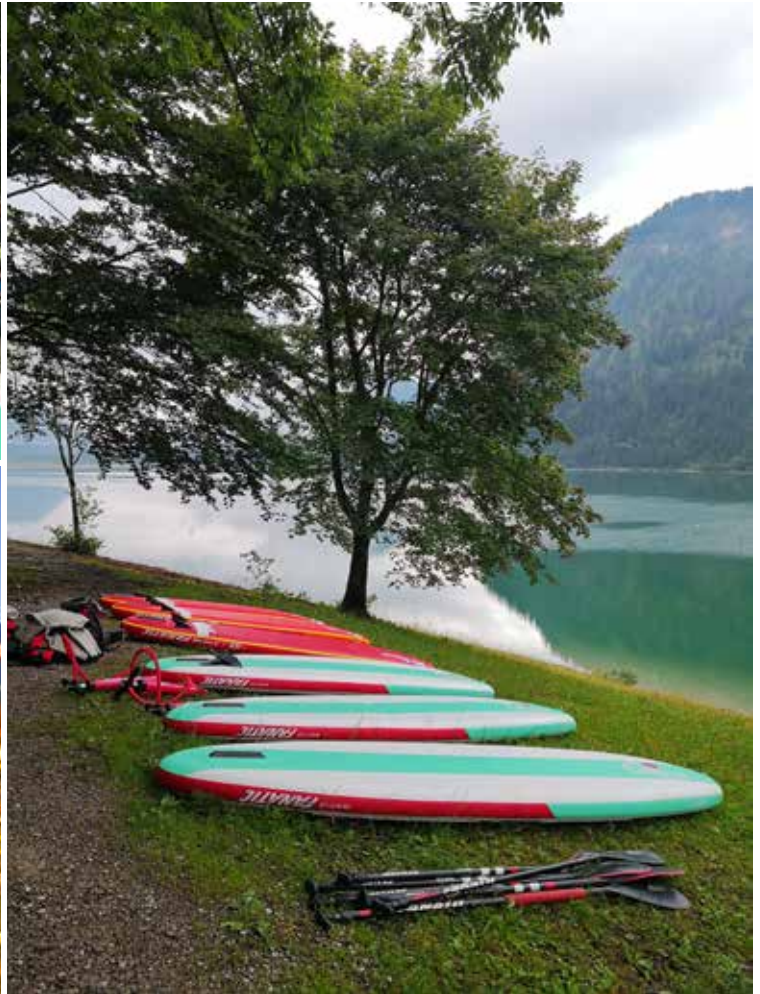
Nach dem Lehrgang stärken wir uns – natürlich wie es sich gehört mit einem Weißwurstfrühstück. Im Panoramarestaurant direkt an der Bergstation der Brauneckbahn finden 240 Personen Platz, können hier schlemmen, feiern oder den Abend mit einem romantischen Kerzenlicht-Fondue genießen.

Wir warten nach dem Frühstück noch die letzten Regentropfen ab, bevor die Wanderschuhe geschnürt werden. Blasi Heiß ist unser ausgebildeter Bergwanderführer und kommt gebürtig aus Lenggries. Er zeigt uns den schönen »Großen Höhenweg«. Der Weg führt äußerst aussichtsreich hinüber zum Latschenkopf bis auf

1712 Meter. 400 Höhenmeter im Auf- und Abstieg müssen dafür überwunden werden. Trittsicherheit wird vorausgesetzt.

Die dicken Wolken nehmen uns zwar etwas von der Aussicht, aber immerhin erreichen wir trockenen Fußes nach circa drei Stunden wieder das Brauneck. Wer noch nicht genug hat, findet ohne Zweifel weitere Wanderziele. Das Lenggrieser Wegenetz umfasst fast 400 Kilometer traumhafter Wanderpfade. Jung und Alt können hier wandern was die Füße hergeben!

Wir genießen noch etwas die Wolkenstimmung, relaxen und fahren erst mit der letzten Bahn um 17.00 Uhr bergab. Ähnlich entspannt wird der Abend in unserem Hotel »Altwirt«, wo wir zu Abend essen.



Tag 3

Wieder erwartet und Nieselregen. Erfri-schende zwölf Grad. Nicht unbedingt das optimale Wetter um auf Wasser zu gehen, aber da wir schon einmal hier sind...

Wir teilen uns auf. Eine Gruppe wird auf Sit-on-top-Kayaks die Isar unsicher machen, die anderen stand-up-paddeln auf dem Sylvenstein-Speicher. Der See ist kaum zwanzig Minuten entfernt und bietet uns trotz, oder gerade wegen des leichten Regens ein wunderschönes Panorama. Jamin, unser Guide weist uns in das Material und in die Geschichte des Paddelns ein. Schon nach kurzer Zeit fühlen sich auch die absoluten Neulinge unter uns sicher und wie bestellt bessert sich sogar das Wetter. Das nutzen wir natürlich und unsere Einführungsstunde wird kurzerhand zur ausgedehnten Paddeltour ausgedehnt. Als hätten wir nicht schon genug Spaß gehabt, wird am Ende noch eine spontane Sup-Yoga-Stunde inszeniert. Während unser Guide hier mit einem souveränen Kopfstand punkten kann, kühlen sich die meisten von uns mehr oder weniger freiwillig ab.

Nach drei Stunden im Wasser freuen wir uns dann aber doch auf trockene Klamotten und festen Boden unter Füßen.

Im Arabella Brauneck Hotel treffen wir die Kayak-Gruppe wieder. Wie wir hatten sie mächtig Spaß und jetzt einen mächtigen Hunger. Während uns leckere Köstlichkeiten aufgetischt werden berichten wir eifrig von unseren Erlebnissen. Viel Zeit dazu bleibt aber nicht, denn wir wollen ja aktiv sein! Und so treffen wir – direkt gegenüber des Hotels - unseren nächsten Guide, der uns mit Crussis Scootern entlang der Isar begleiten wird. Die Ferien- und Freizeit Isarwinkel GmbH verleiht die Roller, die dank ihrer großen Reifen einen wunderbaren Fahrspaß bieten.

So rollen wir langsam unserem letzten Abend im Lenggries entgegen. Doch ein Aufenthalt im Isarwinkel wäre nicht komplett, ohne einen Besuch auf dem neu gebauten Lenggrieser Berg-Campingplatz. Die Bauarbeiten am Platz befinden sich gerade in den finalen Zügen und nach Fertigstellung bietet sich hier Komfort, Flexibilität und sportliche Abenteuer. Sogar

massive Holzhütten mit Fußbodenheizung und einem eigenen kleinen Gärtchen können angemietet werden. Nur ein paar Minuten vom Ortskern ist der Platz perfekt gelegen, der eigene Biergarten bietet einen Spielplatz und Bergblick. Hier sind wir unter dem Motto »Natural Born Grillers« zu einem fulminanten Grillabend eingeladen. Ein wunderschöner Ort und ein krönender Abschluss, ganz ohne Frage!

AiA-Tipp

Der Lenggrieser Berg-Campingplatz öffnet am 1. September offiziell seine Tore. Ein außergewöhnliches Konzept und das freundliche, nette Team erwarten euch. Sieben brandneue Almhütten warten darauf bezogen zu werden. 24 großzügige Stellplätze bieten viel Raum für Großzelte oder Caravans. Selbstverständlich sind moderne, komfortable Waschräume. An einem der schönsten Plätze im Isarwinkel, direkt am Fuße des Braunecks ist in Zukunft der Camping-Urlaub der besonderen Art möglich!

Infos und Reservierungen unter:
www.lenggrieser-bergcamping.de